

EBERHARD SCHULZ

Moskau und die europäische Integration

UNVERÄNDERTE STUDIENAUSGABE

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	9
AUSGANGSPOSITION, ERKENNTNISZIEL UND UNTERSUCHUNGS- METHODEN	11
BESTIMMUNGSFAKTOREN DER SOWJETISCHEN EUROPA-POLITIK	28
1. DER FAKTOR TRADITION	28
2. INNENPOLITISCHE FAKTOREN	40
3. DIE PERZEPTION DER INTERNATIONALEN SITUATION	51
DIE SOWJETISCHE HALTUNG ZUM INTEGRATIONSPROBLEM	
1. POLITISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE REAKTIONEN	72
2. DIE VERSACHLICHUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN BEGRIFFS „INTEGRATION“	85
3. DAS STANDARDWERK VON M. M. MAKSIMOVA 1971	
3.1 „Objektive“ Tendenz zur Integration	91
3.2 Der Staat als Akteur	93-
3.3 Integration als höhere Stufe der Kooperation	95
3.4 Charakteristika regionaler Integration	97
3.5 Die Bedeutung der „imperialistischen Integration“	99
4. DER WESTEUROPÄISCHE INTEGRATIONSPROZESS	101
5. DAS VERHÄLTNISS DER EG ZU DRITTLÄNDERN IM WESTEN	107
5.1 Das Verhältnis der EG zu den USA	108
5.2 Das Verhältnis der EG zu den Neutralen und anderen Drittländern	HO
6. DIE BEZIEHUNGEN DER GEMEINSCHAFT ZU OSTEUROPA	
7. DIE EG-EINE DRITTE KRAFT IN DER WELTPOLITIK?	
8. KRITISCHE BEWERTUNG DER SOWJETISCHEN INTEGRATIONSFORSCHUNG	125
DIE SOWJETUNION ALS GEGNERIN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT	129
1. DIE EXPANSIVE DYNAMIK DER IDEOLOGIE	130
1.1 Friedliche Koexistenz und internationaler Klassenkampf	130
1.2 „Export der Revolution“?	133
1.3 Eine „demokratische Alternative“	136

1.4 Meinungen westeuropäischer Kommunisten	140
1.5 Ideologie als Triebkraft der Außenpolitik?	143
2. NATIONALE INTERESSEN DER SOWJETUNION IM KONFLIKT MIT DER EG	146
2.1 Das gesamteuropäische Konzept.	146
2.2 Militärische Aspekte	151
2.3 China und Japan als zusätzliche Faktoren.	158
3. NATIONALE SOUVERÄNITÄT ODER SUPRANATIONALITÄT?	160
4. ZWEI DEUTSCHE STAATEN UND DIE NATIONALE FRAGE	164
5. INNERE KONSTELLATIONEN UND AUSSTRAHLUNGEN WESTEUROPAS NACH OSTEUROPA	171

ZUSAMMENARBEIT MIT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT

1. BEGRENZUNG DER RÜSTUNGSLAST	182
1.1 Das Gewicht der Militärausgaben.	182
1.2 Denkbare Gegenstände von Vereinbarungen über Rüstungsbegrenzung	186
1.3 Aussichten für eine Rüstungsbegrenzung in Europa	189
2. HANDELSPOLITIK GEGENÜBER DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT.	197
2.1 Politische Aspekte des Handels mit dem Westen.	197
2.2 Mögliche Partner für langfristige Kooperation	200

ERGEBNISSE

1. OPTIONEN GEGENÜBER DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT.	204
2. DAS NÄCHSTLIEGENDE PROBLEM: HANDELSABKOMMEN MIT DER EG?	213
3. DIE KRITISCHE SCHWELLE DER WESTEUROPÄISCHEN INTEGRATION.	218

ANHANG

AUSSENHANDELSTABELLEN	226
1. ANTEIL DER RGW-STAAATEN UND DER EG-LÄNDERAM AUSSENHANDEL DER SOWJETUNION 1955-1973 (IN PROZENT).	226
2. UMSATZ DES HANDELS DER SOWJETUNION MIT DEN RGW-STAAATEN UND DEN EG-LÄNDERN 1955 UND 1958-1973 (IN MILL. RUBEL).	228
3. EXPORT DER SOWJETUNION NACH DEN RGW-STAAATEN UND DEN EG-LÄNDERN 1968-1973 (IN MILL. RUBEL).	230
4. IMPORT DER SOWJETUNION AUS DEN RGW-STAAATEN UND DEN EG-LÄNDERN 1968-1973 (IN MILL. RUBEL).	231
5. UMSATZ DES SOWJETISCHEN HANDELS MIT AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIESTAATEN 1955 UND 1958-1973 (IN MILL. RUBEL).	230
6. EXPORT DER SOWJETUNION NACH AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIESTAATEN 1955 UND 1958-1973 (IN MILL. RUBEL).	232

7. IMPORT DER SOWJETUNION AUS AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIESTAATEN 1955 UND 1958-1973 (IN MILL. RUBEL)	232
8. ANTEIL DES EXPORTS IN AUSGEWÄHLTE INDUSTRIESTAATEN AM SOWJETISCHEN GESAMTEXPORT VON 1955 BIS 1973 (IN PROZENT)	234
9. ANTEIL DES IMPORTS AUS AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIESTAATEN AM SOWJETISCHEN GESAMTIMPORT VON 1955 BIS 1973 (IN PROZENT)	234
10. SALDO DES HANDELS DER SOWJETUNION MIT AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIESTAATEN 1955 UND 1958-1973 (IN MILL. RUBEL)	236
ABKOMMEN ÜBER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEM RGW UND DER REPUBLIK FINNLAND, UNTERZEICHNET IN MOSKAU AM 16. MAI 1973	238
LITERATURHINWEISE	243
PERSONENREGISTER	255
SACHREGISTER	259